

Medienmitteilung

Bern, 10.06.2021

Mario Venzagos Abschied aus Bern

Nachklang. Yoon / Venzago

12. Symphoniekonzert | Dirigent: **Mario Venzago** | Violine: **Soyoung Yoon**
24. und 25. Juni | 19.30 Uhr | Grosser Saal, Casino

Liebe Redaktor*innen

Etwa 250 Konzerte werden es gewesen sein – und dieses soll das letzte sein. Nach elf Jahren mit dem **Berner Symphonieorchester** nimmt **Mario Venzago** mit diesem Konzert den Hut – respektive sein rotes Halstuch – als Chefdirigent. Und weil es viele Menschen in Bern gibt, die von unserem geschätzten Maestro Abschied nehmen wollen, führen wir die beiden Konzerte am 24. und 25. Juni mit einer Sonderbewilligung des Kantons Bern durch. Wir können jeden zweiten Sitz im Grossen Saal des Casinos besetzen, womit über 550 Leute pro Konzert zugelassen sind. Das zweite Konzert wird zudem zusätzlich live gestreamt und ist im Nachhinein 48 Stunden auf unserer Website zum Nachschauen und -hören aufgeschaltet.

Selbstverständlich gilt bei den Konzerten ein strenges, von den kantonalen Behörden abgesegnetes **Schutzkonzept**. So werden nur geimpfte, genesene und getestete Besucher*innen eingelassen. Es gilt eine allgemeine Maskenpflicht. Einlass wird ab 17.30 Uhr gewährt, da die Kontrolle etwas länger dauern wird. Die Zuschauerinnen und Zuschauer werden vor den Konzerten die Möglichkeit haben, im Casino ein Abendessen oder einen Snack zu konsumieren.

Das letzte Konzert der Saison wird zu einem Gesamtkunstwerk: Auf Arthur Honeggers «Symphonie liturgique» – für Venzago ein Schlüsselwerk des 20. Jahrhunderts – folgt Bachs protestantischer Choral in der imposanten Stokowski-Bearbeitung. Und dann geht es zu Künstlern, deren Geschichten eng mit Bern verwoben sind. Fritz Brun und Paul Klecki stehen genauso wie Venzago als Dirigenten und Komponisten für historische Stationen in der Geschichte des BSO. Gut drei Jahrzehnte, von 1909 bis 1941 wirkte Brun als Dirigent der

MEDIEN

MARINA BOLZLI
ANNINA HASLER

Fon +41 (0) 31 329 51 05
medien@konzerttheaterbern.ch

Symphoniekonzerte der Bernischen Musikgesellschaft. Klecki fand nach dramatischer Flucht vor Faschismus und Krieg an der Aare seine Wirkungsstätte.

Diese klingende Orchestergeschichte krönt Mario Venzago gemeinsam mit der koreanischen Violinistin **Soyoung Yoon** mit einer eigenen Komposition – der Uraufführung eines Violinkonzerts, das im Zeitraum von 40 Jahren entstand und Stationen im Leben des Dirigenten beschreibt, und dessen fünfter Satz Bern gewidmet ist. Es ist Mario Venzagos Abschiedsgeschenk an die Stadt. Und wie klingt Bern? «Tänzerisch, wild, mit Anklängen an Altes und Bewährtes», sagt der Maestro.

Wir freuen uns auf diesen ganz besonderen Abend!

Gerne sind wir für weitere Informationen, Akkreditierungs- und Interviewwünsche für Sie da.

Herzliche Grüsse
Marina Bolzli

Konzertprogramm

Fritz Brun (1878 – 1959), Symphonie Nr. 7 D-Dur, 1. Satz: Nachklang. Andante tranquillo (1937) (09')

Arthur Honegger (1892 – 1955), Symphonie Nr. 3 «Symphonie liturgique» (1945/46) (30')

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750), «Ein feste Burg ist unser Gott» BWV 302 (um 1728/32) (Bearb. L. Stokowski, 1947/48) (03')

Paul Klecki (1900 – 1973), Orchestervariationen op. 20 (1929) (17')

Mario Venzago (*1948), Violinkonzert, Uraufführung (2019) (35')